

Ich Liebe dich

Von abgemeldet

Kapitel 11: Der Brief

11.Kapitel: Der Brief

In Direktorin's Villa

Mai saß mit Mikoto im Wohnzimmer auf der Couch. Nachdem Natsuki sie verlassen hatte bestand Direktorin Fumi darauf, dass alle Himes bei ihr im Haus bleiben, wegen der Sicherheit. Keiner wusste was die First District planen und so lange wäre es sicherer, wenn alle zusammenbleiben. Niemand beschwerte sich gegen den Vorschlag und so werden sie alle für zwei Tage, bis alles vorbei war in der Villa zusammen leben. Platzmangel herrschte nicht das Gebäude war groß genug für sie alle.

Mikoto gähnte und hob ihren Kopf von Mai's Schoß

„Mai ich habe hunger“ sagte das kleine Mädchen dann.

„Aber Mikoto du hast doch erst gerade eben, zwei Schüsseln Nudelsuppe verschlungen!“

Mikoto setzte ihren berühmten schmollenden Gesichtsausdruck auf, doch Mai blieb standhaft.

„Nein heute nicht mehr, es ist schon Mitternacht und du weißt, es ist ungesund so spät in der Nacht noch was zu essen“ sagte Mai.

Das kleine Mädchen gab sich geschlagen, sie legte wieder ihren Kopf auf Mai's Schoß und streckte ihren Körper auf der Couch. Nach einer weile war sie eingeschlafen.

Mai seufzte leise.

Zwei Personen betraten dann das Wohnzimmer, es waren Midori und Direktorin Fumi. Die Beiden setzten sich gegenüber von Mai auf zwei Sesseln.

„Bist du nicht müde Mai?“ fragte Midori „Alle anderen schlafen schon.“

„Ich kann nicht, ich muss ständig an Natsuki und Fujino-san denken, ich hoffe es geht den beiden gut.“

„Natsuki ist ein schlaues und starkes Mädchen. Sie wird schon auf sich aufpassen“ sprach Midori

Dann warte sie sich die Lehrerin an die Direktorin.

„Ich habe eine Frage, dürfte ich mal den hinterlassenen Brief von Mashiro-san sehen?“ fragte Midori.

„Natürlich, warten sie einen Moment“ mit diesen Worten verließ die Direktorin das Wohnzimmer.

Die Lehrerin blickte wieder zu Mai.

„Weißt du wo sich Akira in Moment befindet?“ fragte sie.

„Ja, sie ist in den Staaten mit Takumi, wegen seiner Herzoperation“ antwortete Mai.

„Das ist gut, ich glaube Akira ist dort sicherer als hier“ sagte Midori.

Direktorin Fumi kam wieder zurück und hatte ein Briefumschlag in der Hand, sie übergab es der Lehrerin. Midori öffnete den Briefumschlag und schaute sich die Papiere durch, die in den Brief waren.

Mai bemerkte nach einer weile das Midori's Stirn sich in Falten legte.

„Ist was nicht in Ordnung“ fragte Mai schließlich.

„Ich weiß nicht genau...ich glaube es fehlen Seiten in den Brief“ sagte Midori.

Die Lehrerin überreichte den Brief, dann der Direktorin und zeigte an die stelle, wo die Seiten fehlten,

„Sie haben recht Midori-san, dass habe ich beim lesen nicht bemerkt“ sagte die Direktorin.

„Darf ich auch mal sehen“ fragte Mai.

Jetzt überreichte die Direktorin den Brief an Mai.

„Schau dir das an“ sagte Midori und zeigte auf einen abschnitt des Briefes „Hier schrieb Mashiro-san noch vom Mond der sich Rot färben wird und auf der nächsten Seite steht dann plötzlich ``wenn ihr darauf achtet wird nichts geschehen...`` doch im Brief steht nichts, darüber auf was wir achten sollten, davon gehe ich aus das Seiten vom Brief fehlen“ beendete Midori ihre Erklärung.

„Sie haben recht, aber wer könnte die Seiten entwendet haben?“ fragte Mai und warte sich dabei an die Direktorin.

„Ich weiß es wirklich nicht, Ich habe den Brief so wie es jetzt ist aufgefunden“

Stille herrschte in den Raum, alle drei überlegten, wer es gewesen sein könnte und alle drei kamen auch im gleichen Moment auf dieselbe Person.

„Nagi!!!“ sagten sie fast gleichzeitig.

„Es liegt auf der Hand, Nagi ist wahrscheinlich der einzige, der was vom Brief wusste und auch der einziger der an den Brief rankam“ sprach Midori.

„Und was schlägst du vor sollen wir jetzt machen“ fragte Mai.

„Wir können nichts machen außer hoffen das Nagi sich nicht mit den First District verbündet, denn sonst hätten wir jetzt ein richtiges Problem“ sagte Midori „Sie würden dann nicht nur über den Mond bescheid wissen, sonder auch über etwas das nicht mal wir wissen.“

„Aber das hat doch keinen Sinn, warum hat Nagi dann nicht gleich den ganzen Brief Mitgenommen?“ fragte die Orangenhaar Mädchen verwirrt.

„Es gibt nur eine Erklärung dafür, er wollte dass wir über den Mond wissen, um uns auf die Sichere Seite zu wiegen und so in seine Falle zu laufen“ sprach die Direktorin.

„Und was sollen wir jetzt machen?“ fragte Mai.

„Ich weiß nicht, solange wir nichts wissen, was auf der fehlenden Seiten steht sind uns die Hände zugebunden, alles was wir tun können ist uns an den vorherigen Plan zu halten und hoffen das alles sich für uns zum guten wendet wird“ antwortete Midori.

„Hoffen wir es“ flüsterte Mai leise.

Jedoch ist hoffen etwas anderes als Wissen.

Fortsetzung folgt...

Kleine Ansprache

Also ich hoffe der Kapitel ist gut geworden und macht die Geschichte spannender. In diesen Kapi sind viele wichtige punkte entscheidend zum Weiterverlauf der Story, sodass ich mir über das Ende der Geschichte schon Gedanken gemacht habe, also lasst euch überraschen und Kommentiert bitte weiterhin.